



Dank für das Engagement: Randolf Hümmer (v. li.), Vorstandsmitglied der Alemannia Fürth, mit den beiden Preisträgern Hannah Tempel und Jochen Robens sowie dem Alemannia-Vorsitzenden Robert Niklas.

Foto: Joachim Sobczyk

NAMEN IM GESPRÄCH

Im Rahmen des diesjährigen Weihnachtskonzerts des Hardenberg-Gymnasiums Fürth (HGF), wurden **Hannah Tempel** und **Jochen Robens**, beide aus der Q12, für ihr soziales und uneigennütziges Engagement mit dem Alemannen-Preis geehrt, der mit 500 Euro dotiert ist.

Wie Randolf Hümmer, Vorstandsmitglied der Alemannia Fürth, es in seiner Laudatio zum Ausdruck brachte und wie es in deren Stiftungsurkunde steht, wird „nicht eine einzelne objektiv messbare sportliche oder schulische Leistung, sondern das Engagement für andere, das Einstehen füreinander oder soziales, nicht profitorientiertes Wirken“ ausgezeichnet.

Seit vielen Jahren zeigen die beiden Schüler in mehreren Arbeitskreisen ein weit überdurchschnittliches Engagement. Jochen Robens und Hannah Tempel engagieren sich für ihre Mitschülerinnen und -schüler und auch darüber hinaus. Sie waren mehrere Jahre als Tutoren für die 5. Klassen tätig, gaben ihr Wissen und ihre Erfahrungen an die jüngeren Schüler weiter, so dass, dank ihres Engagements, die Tutoren inzwischen aus dem Schulleben nicht mehr wegzudenken sind.

Durch ihre Mitarbeit haben sie ebenfalls mehrere Jahre tatkräftig und sehr zuverlässig den Arbeitskreis Soziales Engagement unterstützt und bei der Planung, Organisation und Durchführung vieler Veran-

staltungen mitgewirkt. Auch bei den Ausflügen mit den Senioren des Südpark-Stifts waren sie dabei.

Zudem ist Jochen Robens ein Streitschlichter der ersten Stunde und stellt sein fundiertes Wissen in den Dienst der Konfliktlösung und damit der Schulgemeinschaft. Hannah Tempel ist seit 2009 im Schülercafé und im Gastroteam aktiv und spielt seit zwei Jahren in der Bigband des Gymnasiums.

*

fn